

Einladung

zu Vortrag und Diskussion mit

Frau Prof'in Dr. Barbara Ortland

Katholische Hochschule NRW, Münster

**„Gemeinsam zu mehr sexueller Selbstbestimmung!“
Ideen und mögliche Ansätze für eine partizipative Orga-
nisationsentwicklung in Einrichtungen der Eingliede-
rungshilfe**

am 02. Mai 2018, 18.00 st Uhr

im Hörsaal 00.401 (Hörsaal I am Wittelsbacher Platz)

Ein Recht auf sexuelle Selbstbestimmung hat jeder Mensch – schon 2006 hat die WHO sexuelle Rechte für alle Menschen formuliert! Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen haben in Wohneinrichtungen oft schlechte Bedingungen, dieses Recht in seiner Vielfaltigkeit, Variabilität und subjektiven Einmaligkeit zu realisieren. Aktuelle Erhebungen zeigen hier einen deutlichen strukturellen Entwicklungsbedarf.

Frau Prof. Dr. Ortland wird in dem Vortrag sowohl Ergebnisse einer eigenen einschlägigen Erhebung als auch Erkenntnisse aus weiteren Studien vorstellen, um diese Entwicklungsbedarfe aufzuzeigen. Anhand ihres aktuellen Forschungsprojektes ReWiKs (Reflexion, Wissen, Können - Qualifizierung von Mitarbeitenden und Bewohner_innen zur Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung für erwachsene Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen) wird sie Ideen und erste Ansätze für eine partizipative Organisationsentwicklung sowie Anregungen zur Thematisierung dieser Inhalte in Schulen darstellen.

Im Anschluss an ihren Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Seit vierzehn Jahren lädt der Lehrstuhl Sonderpädagogik II / Körperbehindertenpädagogik regelmäßig Menschen mit einer Körperbehinderung, Kulturschaffende oder Wissenschaftler ein, die über den fachlichen Horizont hinausschauen und Anregungen für Studierende und Dozenten einbringen. So konnten wir in den letzten Jahren z.B. Dr. Peter Radtke, Frau ChrisTine Urspruch, Prof. Dr. Welti, Frau Badura, die Bayerische Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, das Ensemble Rubato, Raúl Krauthausen, Dr. Götz Aly, Anastasia Umrik, Prof. Dr. Andreas Fröhlich sowie Birte Müller für Veranstaltungen unseres Lehrstuhls gewinnen.

Eintritt frei

Barrierefreier Eingang im Innenhof des Gebäudes